

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

Rindfleisch. Der Nährwert entspricht weder den Coupons noch dem Preis. Die Leute haben nach einer Stunde den schönsten Hunger. Man sollte gute, dicke Gemüsesuppen mit Kartoffeln zu billigem Preis und niedriger Couponsbewertung haben können, sagen die Leute, und sie haben recht. Aber, sagt die Stadt, wo soll man Personal zum Gemüserüsten finden!

Was also sollen die nur «mit Gas Betrieben» tun! Es sind grad die, für die auch das Restaurant nicht in Frage kommt. Ausweichmöglichkeiten sehe ich keine. Für Rohgemüse ist es noch zu kalt. Die Brotration wird immer kleiner. Ich glaube nicht an das Waschen und Abwaschen mit Sonnenwasser, besonders nicht im Winter, noch an das Zerschneiden der Bohnli in mehrere Stücke. Die Sorgen der Minderbemittelten sind zu ernst, als daß man ihnen solche Sprüchlein servieren möchte.

Ein Einsender kritisiert in einer großen und hochfeinen Tageszeitung die Zustände, wie sie uns jetzt beschert worden sind. Seine Kritiken sind durchaus sachlich, aber dann kommt der schöne Spruch, der Mentalität des Schweizers liege das Prinzip der Gemeinschaftsverpflegung nicht. Er lehne sie ab.

Wer lehnt sie ab! Der, der sich auch jetzt noch einen «individuellen Lebensstil» leisten kann. Der hat natürlich recht. Aber die andern! Ich glaube, es gibt sehr viele Schweizer, denen Gemeinschaftsverpflegung besser liegt, als Hungern, oder in einer ungeheizten Wohnung rohkösteln.

Das individualistischste Volk der Welt sind die Engländer. Sie haben 1940 die «Britischen Einheitsrestaurants» eröffnet, wo für ca. Fr. 1.20 arme und reiche Leute miteinander eine einfache, anständig zubereitete Mahlzeit verzehren. Diese Restaurants sind sehr zahlreich und ständig bis auf den letzten Platz besetzt. Ich glaube, das wäre auch für uns eine Lösung. Unsere Soldaten essen ja auch «Gemeinschaftsverpflegung» und ich habe noch keinen darüber klagen hören, daß sich nicht jeder sein Individualmenu bestellen könne.

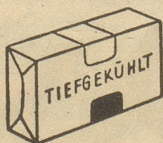
Individualität dieser Art wird immer von denen postuliert, die sie sich leisten können. Die meisten von uns wollen bloß eins: Mit einer einfachen, anständig gekochten, warmen Mahlzeit am Tag über eine kritische Zeit hinweg kommen.

Ob sich das nicht doch machen ließe! Bethli.



Gemüse
vollwertig und zart
wie im Sommer:

FRISCO Gemüse



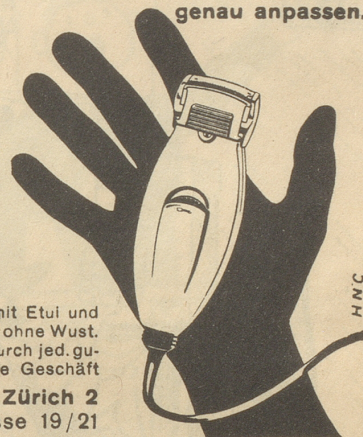
FRISCO TIEFKÜHL-OBST- UND GEMÜSE A.G. ZÜRICH



**DER ELEKTRISCHE
SCHNELLRASIERER**

mit dem doppelten
Scherkopf

und den vier Schneid-
seiten, die pinselartig
über die Haut streichen,
sich ihren Wölbungen
genau anpassen.



Preis kompl. mit Etui und
Kabel Fr. 115.- ohne Wust.
Zu beziehen durch jed. gu-
te einschlägige Geschäft

Belras AG. Zürich 2
Reginastrasse 19/21

Für Kranke,

die an rheumatischen und Nervenschmerzen leiden!
Machen Sie noch heute einen Versuch mit **Zuridin-**
Dvaltabletten. Sie werden nicht enttäuscht sein!
Zuridin -erlöst Sie von Ihren unerträglichen
Schmerzen, ohne das Herz anzugreifen. 40 Tablet-
ten Fr. 2.-. Erhältlich in allen Apotheken. —



BASEL · ZÜRICH · LAUSANNE



liefert rasch und zuverlässig!

CAFE CORSO

ZÜRICH
(BELLEVUE)

DAS ALKOHOLFREIE CAFE — MIT ALKOHOL
FRÜHSTÜCK - MITTAGESSEN - ABENDESSEN
APERIO-BAR

Weinstube zur
Reblaube
Rorschach
Neugasse
Gute Küche und
prima Weine!

**Veltliner
MISANI**
Spezialhaus
CHUR
Tel. 2 27 45

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeits-
freude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regene-
rationspillen**. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à
120 Pillen Fr. 5.-, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50.
Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02